

## Inhaltsverzeichnis

<b>Teil 1: Die Einführung</b> .....	15
<b>A. Das Konzept</b> .....	15
<b>B. Das Zivilurteil – Ein erstes Anschauungsbeispiel</b> .....	17
<b>Teil 2: Die Urteilstchnik und der Urteilsstil</b> .....	20
<b>A. Die Begriffsunterscheidung</b> .....	20
<b>B. Das Ausgangsbeispiel</b> .....	21
I. Anwaltsschriftsätze, Prozessverlauf, Fallfrage, Vorgabe .....	21
II. Das Gutachten .....	24
III. Die Darstellung im Urteil .....	26
IV. Die Analyse .....	27
1. Vom Gutachtenstil zum Urteilsstil .....	27
2. Von der Gutachtentechnik zur Urteilstchnik .....	28
<b>C. Die ergänzende Abwandlung des Ausgangsbeispiels</b> .....	30
I. Die Abwandlung des Ausgangsbeispiels .....	30
II. Das Gutachten (Fallabwandlung) .....	30
III. Die Darstellung im Urteil (Fallabwandlung) .....	32
IV. Die Analyse (Fallabwandlung) .....	33
<b>D. Die Verständnisfragen</b> .....	34

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>Teil 3: Die Arbeit am Sachverhalt</b> .....	35
<b>A. Der Unterschied zwischen Tatsachen und Rechtsansichten</b> .....	35
I. Der gesetzliche Ausgangspunkt für die Klage (§ 253 Abs. 2 ZPO) .....	35
II. Ein Beispiel .....	36
1. Die Tatsache .....	36
2. Die Rechtsansicht .....	37
3. Die Rechtstatsache .....	37
III. Die Verständnisfragen .....	38
<b>B. Der Unterschied zwischen streitigen und unstreitigen Tatsachen (§ 138 ZPO)</b> .....	39
I. Die Stoffsammlung und Stoffordnung (Sach- und Streitstand) .....	39
II. Die unstreitigen Tatsachen (Sachstand) .....	40
1. Der übereinstimmende Parteivortrag .....	40
2. Das gerichtliche Geständnis (§ 288 ZPO) .....	40
3. Der durch Nichtbestreiten zugestandene Sachvortrag (§ 138 Abs. 3 ZPO) .....	40
4. Der trotz pauschalen Bestreitens zugestandene Sachvortrag .....	41
III. Die streitigen Tatsachen (Streitstand) .....	42
1. Die prozessuale Wahrheitspflicht (§ 138 Abs. 1 ZPO) .....	42
2. Die Formen des Bestreitens .....	43
a. Das einfache Bestreiten .....	43
b. Das qualifizierte Bestreiten (auch zur sekundären Darlegungslast) .....	44
c. Die Erklärung mit Nichtwissen (§ 138 Abs. 4 ZPO) .....	45
IV. Ein Beispiel zur Stoffordnung .....	46
V. Die Verständnisfragen .....	48
<b>C. Der Umgang mit streitigen Tatsachen / Relationstechnik</b> .....	49
I. Die Schlüssigkeit des Klägervorbringens (Klägerstation) .....	50
II. Die Erheblichkeit des Beklagtenvorbringens (Beklagtenstation) .....	51

III. Die Beweisstation .....	52
1. Die Prüfung der Notwendigkeit einer Beweisaufnahme .....	52
2. Die Lage nach durchgeführter Beweisaufnahme .....	53
IV. Die Verständnisfragen .....	54
<b>Teil 4: Die Bestandteile des Urteils (§ 313 ZPO) .....</b>	<b>55</b>
<b>A. Der Urteilskopf (Rubrum, § 313 Abs. 1 Nr. 1 -3 ZPO) .....</b>	<b>55</b>
I. Das Aktenzeichen .....	56
II. Der Verkündungsvermerk .....	56
III. Die Überschrift .....	57
IV. Die Bezeichnung der Prozessbeteiligten (§ 313 Abs. 1 Nr. 1 ZPO) .....	58
V. Die Bezeichnung des Gerichts und der Richter (§ 313 Abs. 1 Nr. 2 ZPO) .....	60
VI. Die Angabe des Schlusses der mündlichen Verhandlung (§ 313 Abs. 1 Nr. 3 ZPO) .....	61
<b>B. Die Urteilsformel (Tenor, § 313 Abs. 1 Nr. 4 ZPO) .....</b>	<b>63</b>
I. Die Hauptsacheentscheidung .....	64
1. Das klageabweisende Urteil .....	64
2. Das klagestattgebende Urteil .....	65
a. Das Leistungsurteil .....	65
b. Das Feststellungsurteil .....	67
c. Das Gestaltungsurteil .....	67
3. Das teilweise klagestattgebende Urteil .....	68
II. Die Kostenentscheidung .....	68
1. Der Grundsatz der einheitlichen Kostenentscheidung und seine Ausnahmen .....	69
2. Das vollständige Unterliegen .....	70
a. Der Regelfall des § 91 Abs. 1 S. 1 Hs. 1 ZPO .....	70
b. Der Ausnahmefall des § 93 ZPO .....	70
c. Der Sonderfall des § 100 ZPO .....	71

# Inhaltsverzeichnis

---

3. Das teilweise Unterliegen und Obsiegen .....	71
a. Die Kostenquote nach § 92 Abs. 1 S. 1 Var. 2 ZPO .....	72
b. Die Kostenaufhebung gegeneinander nach § 92 Abs. 1 S. 1 Var. 1 ZPO .....	72
c. Der Sonderfall einer teilweisen Klagerücknahme .....	73
d. Die volle Kostenlast trotz Teilobsiegens nach § 92 Abs. 2 ZPO .....	73
e. Der Sonderfall des Teilobsiegens gegenüber einzelnen Streitgenossen (Baumbach'sche Kostenformel) .....	75
III. Die Entscheidung zur vorläufigen Vollstreckbarkeit .....	79
1. Die vorläufige Vollstreckbarkeit gegen Sicherheitsleistung .....	80
2. Die vorläufige Vollstreckbarkeit ohne Sicherheitsleistung .....	81
a. Die vorläufige Vollstreckbarkeit ohne Sicherheitsleistung und ohne Abwendungsbefugnis .....	81
b. Die vorläufige Vollstreckbarkeit ohne Sicherheitsleistung und mit Abwendungsbefugnis .....	82
3. Die vorläufige Vollstreckbarkeit bei zwei Vollstreckungsverhältnissen .....	84
a. Für beide Gläubiger gegen Sicherheitsleistung .....	85
b. Für beide Gläubiger ohne Sicherheitsleistung (doppelte Abwendungsbefugnis) .....	85
c. Die Kombination aus Sicherheitsleistung und Abwendungsbefugnis .....	87
IV. Ausnahmsweise weitere Nebenentscheidungen .....	87
V. Die Verständnisfragen .....	88
<b>C. Der Tatbestand (§ 313 Abs. 1 Nr. 5, Abs. 2 ZPO) .....</b>	<b>90</b>
I. Die Funktion und die Bedeutung des Tatbestands .....	90
II. Der sinnvolle Zeitpunkt zum Schreiben des Tatbestands .....	91
III. Die Grobgliederung des Tatbestands .....	92
IV. Der Aufbau und der Inhalt des Tatbestands .....	93
1. Gegebenenfalls Einleitungssatz (Indikativ, Präsens) .....	93
2. Sachstand (unstreitiger Sachverhalt / Indikativ, regelmäßig Imperfekt) .....	94
3. Streitiger Klägervortrag (Konjunktiv, indirekte Rede) .....	95
4. Aktuelle Anträge (Indikativ, Präsens) .....	97

5. Gegebenenfalls streitiger Beklagtenvortrag (Konjunktiv, indirekte Rede) .....	98
6. Gegebenenfalls Prozessgeschichte (Indikativ, Perfekt) .....	99
V. Die Verständnisfragen .....	101
<b>D. Die Entscheidungsgründe</b> <b>(§ 313 Abs. 1 Nr. 6, Abs. 3 ZPO) .....</b>	<b>103</b>
I. Die Funktion und die Bedeutung der Entscheidungsgründe .....	103
II. Die Grobgliederung der Entscheidungsgründe .....	104
III. Der Aufbau und der Inhalt der Entscheidungsgründe .....	104
1. Einleitungssatz .....	104
2. Gegebenenfalls zur Zulässigkeit der Klage .....	105
a. Der Grundsatz: Nur problematische Zulässigkeitsfragen erwähnen .....	105
b. Ein Prüfungsschema zur Zulässigkeit .....	106
c. Die klausurbezogenen Erläuterungen .....	107
aa. Die Zuständigkeit .....	107
bb. Der unbezifferte Zahlungsantrag .....	108
cc. Die Prozessstandschaft .....	109
dd. Das Feststellungsinteresse .....	111
3. Zur Begründetheit der Klage .....	112
a. Die vollständig begründete Klage .....	112
b. Die vollständig unbegründete Klage .....	113
c. Die teilweise begründete Klage .....	113
4. Zu den prozessualen Nebenentscheidungen .....	113
5. Gegebenenfalls Streitwertfestsetzung im Urteil .....	114
6. Gegebenenfalls Rechtsbehelfsbelehrung .....	115
7. Unterschrift .....	116
IV. Die Verständnisfragen .....	116

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>Teil 5: Das Urteil in den wichtigsten Sondersituationen .....</b>	<b>117</b>
<b>A. Das Urteil bei Widerklage .....</b>	<b>117</b>
I. Das Rubrum .....	117
II. Die Urteilsformel (Tenor) .....	118
1. Die Hauptsacheentscheidung .....	118
2. Die Kostenentscheidung .....	119
3. Die Entscheidung zur vorläufigen Vollstreckbarkeit .....	120
III. Der Tatbestand .....	120
IV. Die Entscheidungsgründe .....	123
<b>B. Das Urteil bei Klageänderung .....</b>	<b>125</b>
I. Der Tatbestand .....	125
II. Die Entscheidungsgründe .....	126
<b>C. Das Urteil bei Erledigung der Hauptsache .....</b>	<b>127</b>
I. Exkurs: Der Beschluss nach § 91a Abs. 1 S. 1 ZPO .....	127
II. Die Urteilsformel (Tenor) .....	131
III. Der Tatbestand .....	132
IV. Die Entscheidungsgründe .....	133
<b>D. Das Urteil nach Einspruch gegen Versäumnisurteil .....</b>	<b>134</b>
I. Die Urteilsformel (Tenor) .....	138
II. Der Tatbestand .....	141
III. Die Entscheidungsgründe .....	142
<b>E. Das Urteil bei Prozessaufrechnung .....</b>	<b>144</b>
<b>F. Das Urteil bei Haupt- und Hilfsantrag .....</b>	<b>147</b>

<b>G. Das Urteil bei Vollstreckungsklagen</b> .....	150
I. Die Vollstreckungsabwehrklage (§ 767 ZPO) .....	151
II. Die Drittwiderspruchsklage (§ 771 ZPO) .....	154
III. Die Klage auf vorzugsweise Befriedigung (§ 805 ZPO) .....	156
<b>H. Das Urteil im einstweiligen Rechtsschutz (Arrest und einstweilige Verfügung)</b> .....	157
<b>Teil 6: Die weiteren Übungen</b> .....	160
<b>A. Zur Urteilstechnik und zum Urteilsstil (Flugreisefall)</b> .....	160
I. Der Sachverhalt .....	160
II. Der Lösungsansatz .....	161
III. Die Lösung .....	162
1. Die Lösung in Variante 1 (Klage vollständig begründet) .....	162
a. Die Urteilsformel (Tenor) .....	162
b. Die Entscheidungsgründe .....	163
2. Die Lösung in Variante 2 (Klage nur teilweise begründet) .....	165
a. Die Urteilsformel (Tenor) .....	165
b. Die Entscheidungsgründe .....	166
<b>B. Zur Arbeit am Sachverhalt</b> .....	170
I. Der Umgang mit angegriffenen Rechtstatsachen .....	170
II. Die Stoffordnung bei dynamischem Prozessverlauf .....	171
III. Die Relationstechnik .....	173
1. Die Klägerstation .....	175
2. Die Beklagtenstation .....	175
3. Die Beweisstation .....	176
<b>C. Zur Urteilsformel</b> .....	177
<b>D. Zum Tatbestand</b> .....	181

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>E. Zu den Entscheidungsgründen</b> .....	184
I. Die Darstellung von Definitionen im Urteil .....	184
II. Das Zwar-aber-Phänomen .....	186

## **Teil 7: Die häufigsten Fehler** .....

188

<b>A. Die Fehler im Urteilskopf (Rubrum)</b> .....	188
I. Prozessbevollmächtigte vergessen .....	188
II. Abk. vermeiden .....	188
III. Spruchkörper benennen .....	189
IV. Dienstbezeichnungen .....	189
V. Tag der mündlichen Verhandlung .....	189
VI. Negativbeispiel / Positivbeispiel .....	189

<b>B. Die Fehler in der Urteilsformel (Tenor)</b> .....	191
I. Die Hauptsacheentscheidung .....	191
1. „Der Klage wird stattgegeben.“ .....	191
2. „Im Übrigen wird die Klage abgewiesen.“ vergessen .....	191
3. Zinsbeginn .....	192
4. Passivformulierungen .....	193
II. Die Kostenentscheidung .....	194
1. Die Kosten des Rechtsstreits .....	194
2. Die einheitliche Kostenentscheidung und ihre Ausnahmen .....	194
III. Die Entscheidung zur vorläufigen Vollstreckbarkeit .....	195
1. „in gleicher Höhe“ und „zuvor“ .....	195
2. § 709 S. 2 ZPO nur für Geldforderungen .....	196
3. § 709 S. 3 ZPO beachten .....	196

<b>C. Die Fehler im Tatbestand</b> .....	197
I. Unangebrachte Einleitungssätze .....	197
II. Zeitformfehler .....	197

III. „Nichtereignisse“ .....	199
IV. Rechtstatsachen in problematischen Bereichen .....	199
V. Rechtsansichten wie Tatsachen dargestellt .....	201
VI. Unzureichende Trennung von streitigen und unstreitigen Tatsachen .	202
VII. Einfaches Bestreiten dargestellt .....	203
VIII. Hilfsanträge „ausgelagert“ .....	204
IX. Aufrechnung als Antrag .....	205
X. Salvatorische Klausel .....	206
<b>D. Die Fehler in den Entscheidungsgründen .....</b>	<b>207</b>
I. Bestandteile des Tenors nicht angesprochen .....	207
II. Vorschriften nicht genannt .....	207
III. Verstöße gegen die Regeln der Urteilstechnik .....	208
IV. Verstöße gegen den Urteilsstil .....	209
V. Misslungene Schwerpunktsetzung (meist Zulässigkeit zu breit) .....	210
VI. Erfolg des Einspruchs „in der Sache“ .....	211
<b>Teil 8: Die Antworten auf alle Verständnisfragen .....</b>	<b>212</b>
<b>A. Die Urteilstechnik und der Urteilsstil .....</b>	<b>212</b>
<b>B. Der Unterschied zwischen Tatsachen und Rechts- ansichten .....</b>	<b>213</b>
<b>C. Der Unterschied zwischen streitigen und unstreitigen Tatsachen .....</b>	<b>214</b>
<b>D. Der Umgang mit streitigen Tatsachen / Relationstechnik .</b>	<b>215</b>
<b>E. Die Urteilsformel / Tenorierung .....</b>	<b>216</b>
<b>F. Der Tatbestand .....</b>	<b>219</b>

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>G. Die Entscheidungsgründe .....</b>	<b>221</b>
<b>Gesetzesverzeichnis .....</b>	<b>224</b>
<b>Sachverzeichnis .....</b>	<b>228</b>